

DE THEATER-ZEDEL

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen

7. Jahrgang

Seite 1

Oktober 2001

Finanzamt, plattdeutsche Sprache und die Stiftungen

Die Finanzbehörden des Landes Schleswig-Holstein stehen mit Plattdeutsch nicht auf gutem Fuß - jedenfalls wenn's um steuerliche Aspekte geht. Wer der in der Landesverfassung verankerten und per EU-Sprachencharta als schützenswert eingestuften Sprache mit einer Spende finanziell unter die Arme greift, der unterstützt lediglich "Heimatgedanken", "Kunst und Kultur" fördert er bestenfalls nebenbei. Spenden in plattdeutscher Sache sind deshalb nur mit bis zu fünf Prozent des Einkommens abzugsfähig, bei Kultur wäre es doppelt so viel. Das ist dem Ehepaar Arne und Ingrid Bruhn aus Moorreeg nahe Hamburg in monatelangen Verhandlungen klar gemacht worden. Die Eheleute hatten Ende letzten Jahres eine mit 100.000 Mark dotierte Stiftung ins Leben gerufen, deren wesentlicher Zweck die Förderung der Kultur, speziell der niederdeutschen Sprache sein sollte "ganz dem Text und dem Sinne der europäischen Charta der regional- und Minderheitensprachen und der Schleswig-Holsteinischen Landesverfassung folgend". Aber bei der Genehmigung der Stiftungssatzung durch die Innenbehörde kam es zu Schwierigkeiten. Die vom Innenministerium befragte Oberfinanzdirektion stellt sich quer: Als Stiftungszweck sei nur der Heimatgedanke in Zusammenhang mit Förderung der niederdeutschen Sprache anzuerkennen. Auf Befragen bestätigt die OFD Kiel: Die Entscheidung basiere auf Finanzgerichtsurteilen und umfangreicher Literatur zum Einkommensteuereinführungsgesetz, sei also im rechtlichen Sinne kaum angreifbar. Den Hintergrund der Frage, ob Plattdeutsch kulturelle Werte habe oder nicht, bildet weniger einen Streit um Worte als um Geld. Spenden für (anerkannte) Kultur sind mit zehn Prozent des Einkommens steuerabzugsfähig, Heimatpflege mindert die

Steuerpflicht nur um die Hälfte dieses Betrags - das Finanzamt kann also mehr kassieren. Die Finanzverwaltung beharrt auf ihren Standpunkt; um die Stiftung ins Leben zu rufen, haben die Stifter der Sache wegen nachgegeben und die Stiftungssatzung weisungsgemäß "heimatlich" geändert. Vom Tisch ist das ganze aber nicht: Weil's neben den Steuern um Grundsätzliches geht, soll Ministerin Erdsiek-Rave aus dem Kieler Kabinett den kulturellen Wert der niederdeutschen Sprache begutachten. Ins/ic

Was wird wo und wann gespielt ?

Aurich

Niederdeutsche Bühne

"Mit Gefühl un Wellenslag"

Komödie v. K.Hansen Regie: J. Mühlenbrock
Vorstellungen im November: 2.,5.,6. und 8.
20.00 Uhr Realschule

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

"Hein Butendörp sein Bestmann"

Komödie von F. Oesau Regie: Wolfgang Rostock
Vorst. im Nov.: 4.,8.,10.,15.,17.,20.,23. und 28.
Beginn: 20.00 Uhr samstags und sonntags 19.30
Uhr Karten: 0471-49001 Stadttheater, - Kleines
Haus -

Buxtehude

Niederdeutsche Bühne

"Een Joghurt för Twee"

Lustspiel von Stanly Price
Regie: Klaus Marth
Vorstellungen im November: 17.,23.,24. um
20.00 Uhr, 18. und 25. um 16.00 Uhr
Halepaghenschule, Konopkastr. 3

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

"Een toveel in 't Huus"

Komödie v. K. Hansen Regie: Reiner Frericks

Vorstellungen im November:

1.,2.,3.,6.,7.,8.,9.,10.,13.,14.,15.,16.,17.,21.,22.,

23. und 24. Beginn: 20.00 Uhr

Gorch Fock Schule Karten: 04721-48113

Delmenhorst

Niederdeutsche Bühne

"Grootwildjagd"

Komödie von W.Dziallas und M. Hinrichs-Bettinger Regie: Heinrich Caspers / Marion Rose

Vorstellungen im November:

3.,8.,9.,10.,15.,17.,29.,30. und 1.12.

Beginn. 20.00 Uhr Kleines Haus

Karten. 04221-16565

Jever

Niederdeutsche Bühne

"'N schöne Bescherung"

Lustspiel von Monika Hirschle

Regie. Ingo Feith

Vorstellungen im November: 29. Premiere

Weitere Vorstellungen im Dezember

Neuenburg

Niederdeutsche Bühne

"Twee Kisten Rum"

Lustspiel von Alma Rogge

Regie: Rainer Behrends

Zusatzvorstellungen am 31. 10 und 2.11.

Beginn: 20.00 Uhr Neeborger Vereenshuus

Karten: 04452-918073

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

"De Aantenkrieg"

Lustspiel von Walter G.Pfaus, niederd. Fassung Maarten Björndahl, bearbeitet von Ingo Sax

Regie: Susanne Marth

Vorstellungen im November:

1.,2.,3.,8.,9.,10.,15.,16. Beginn: 20.00 Uhr

4. 11 Beginn um 15.00 Uhr

Schulzentrum "Am Luisenhof" Karten: 04731-7185

Oldenburg

August Hinrichs Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

"Bett un Fröhstück"

Schwank von Konrad Hansen

Regie: Thomas Willberger

Vorstellungen im November: 1.,2.,11.,16.,18. und 24.

Karten: 0441-2225111

„Frauke Petersen... oder Die heilige Johanna der Einbauküche“ von Willy Russell

Niederdeutsch von Herman Koehn

Regie: Elke Münch Vorstellungen im November:

16.,17. und 18. Beginn: 20.00 Uhr

Heinrich Kunst Haus Ofenerfeld

Karten: 0441-2225111

Osterholz Scharmbeck

Niederdeutsches Theater

"Bahnmeister Dood"

Schauspiel von Hermann Bossdorf

Vorstellungen im November:

3.,4.,5.,6.,7.,8.,9.,10.,11.,12.,13.,14.,15.,16.,17.,18.,

19.,20. und 21. Beginn 20.00 Uhr

am 11. Beginn 16.00 Uhr, am 18. auch 16.00 Uhr

Kulturzentrum Gut Sandbeck Karten: 04791-59322

Varel

Niederdeutsche Bühne

"Charleys Tante"

Schwank von Brandon Thomas, niederdeutsch von Gerd Meyer Regie: Elke Münch

Vorstellungen im November: 2.,4.,6.,9.,11.,16. und 18. Beginn: 20.00 Uhr Infos unter: 04451-3451

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

"Stielwier um 't Himmelbett"

Lustspiel von Helmut Schmidt

Regie: Johann Wienbecker Premiere: 17. 11.

Weitere Vorstellungen unter 04944-2454

Wilhelmshaven

Niederdeutsche Bühne am Stadttheater Wilhelmshaven

"Geld in 'n Büdel-miteens Getüdel"

Farce von Michael Cooney Niederd. Arnold Preuß

Vorstellungen im November: 24. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr

INFO

Die Arbeit der Niederdeutschen Bühnen wird über den Niederdeutschen Bühnenbund durch das Land Niedersachsen unterstützt

Internet: www.uni-oldenburg.de/ahb/nbb/nbb.htmDie Anmeldungen für Ehrungen im Jahr 2002 müssen bis spätestens **31. Januar 2002** bei Walter Ernst, Im Moor 3 28355 Bremen, eingegangen sein.